

Weinlese

Vier alkoholische Lieder

für Männerchor TTBB a cappella

1. Die Geschichte von Noah

August Kopisch (1796 -1853)

Klaus Velten
(*1937)

The musical score consists of four staves of music for TTBB a cappella. The first three staves are in common time (C), and the fourth staff is in 2/4 time (B). The lyrics are as follows:

1. Als No - ah aus dem Ka - sten war, da trat zu ihm der Her - re dar
2. Fromm No - ah sprach: "Ach lie - ber Herr, das Was - ser schmeckt mir gar nicht mehr,
1. Als No - ah aus dem Ka - sten war, da trat zu ihm der Her - re dar
2. Fromm No - ah sprach: "Ach lie - ber Herr, das Was - ser schmeckt mir gar nicht mehr,
1. Als No - ah aus dem Ka - sten war, da trat zu ihm der Her - re dar,
2. Fromm No - ah sprach: "Ach lie - ber Herr, das Was - ser schmeckt mir gar nicht mehr,
1. Als No - ah aus dem Ka - sten war, da trat zu ihm der Her - re dar
2. Fromm No - ah sprach: "Ach lie - ber Herr, das Was - ser schmeckt mir gar nicht mehr,

und sprach: "Ich will dir gnä - dig sein, und,
...all sünd - haft Vieh und Men - schen - kind. Drum
und sprach: "Ich will dir gnä - dig sein, und,
...all sünd - haft Vieh und Men - schen - kind. Drum
der roch des No - äh Op - fer fein und sprach: "Ich will dir gnä - dig sein, und,
die-weil da - rin er - säu - fet sind all sünd - haft Vieh und Men - schen - kind. Drum
der roch des No - äh Op - fer fein und sprach: "Ich will dir gnä - dig sein, und,
die-weil da - rin er - säu - fet sind all sünd - haft Vieh und Men - schen - kind. Drum

9
weil du ein so from - mes Haus, so bitt' dir selbst die Gna - den aus."
möcht ich ar - mer al - ter Mann ein an - der-weit Ge - trän - ke ha'n."
weil du ein so from - mes Haus, so bitt' dir selbst die Gna - den aus."
möcht ich ar - mer al - ter Mann ein an - der-weit Ge - trän - ke ha'n."
weil du ein so from - mes Haus, so bitt' dir selbst die Gna - den aus."
möcht ich ar - mer al - ter Mann ein an - der-weit Ge - trän - ke ha'n."
weil du ein so from - mes Haus, so bitt' dir selbst die Gna - den aus."
möcht ich ar - mer al - ter Mann ein an - der-weit Ge - trän - ke ha'n."

5. Der No - ah war ein from - mer Mann, stach ein Fass nach dem an - dern an,
 6. Ein klu - ger Mann hier - aus er - sicht, dass Weins Ge - nuss ihm scha - det nicht;

5. Der No - ah war ein from - mer Mann, stach ein Fass nach dem an - dern an,
 6. Ein klu - ger Mann hier - aus er - sicht, dass Weins Ge - nuss ihm scha - det nicht;

5. Der No - ah war ein from - mer Mann, stach ein Fass nach dem an - dern an,
 6. Ein klu - ger Mann hier - aus er - sicht, dass Weins Ge - nuss ihm scha - det nicht;

5. Der No - ah war ein from - mer Mann, stach ein Fass nach dem an - dern an,
 6. Ein klu - ger Mann hier - aus er - sicht, dass Weins Ge - nuss ihm scha - det nicht;

das macht ihm e - ben kein Be - schwer. Er trank, nach - dem die
 in Wein auch nie-mals Was - ser gießt, die - weil da - rin er -

das macht ihm e - ben kein Be - schwer. Er trank, nach - dem die
 in Wein auch nie-mals Was - ser gießt, die - weil da - rin er -

und trank es aus, zu Got - tes Ehr: das macht ihm e - ben kein Be - schwer. Er trank, nach - dem die
 und i - tem,dass ein gu - ter Christ in Wein auch nie-mals Was - ser gießt, die - weil da - rin er -

und trank es aus, zu Got - tes Ehr: das macht ihm e - ben kein Be - schwer. Er trank, nach - dem die
 und i - tem,dass ein gu - ter Christ in Wein auch nie-mals Was - ser gießt, die - weil da - rin er -

39 entweder: oder:

Sünd - flut war, drei - hun - dert noch und fünf - zig Jahr.
 -säu - fet sind all sünd-haft Vieh und Men - schen - kind. Men - schen kind.

Sünd - flut war, drei - hun - dert noch und fünf - zig Jahr.
 -säu - fet sind all sünd-haft Vieh und Men - schen - kind. Men - schen kind.

Sünd - flut war, drei - hun - dert noch und fünf - zig Jahr.
 -säu - fet sind all sünd-haft Vieh und Men - schen kind. Men - schen kind.

Sünd - flut war, drei - hun - dert noch und fünf - zig Jahr.
 -säu - fet sind all sünd-haft Vieh und Men - schen kind. Men - schen kind.

2. Trinklied

Christian Felix Weisse (1726 - 1804)

Music score for the first section of the song 'Trinklied'. The score consists of four staves. The first two staves are in common time (C) and treble clef (G). The third and fourth staves are in common time (C) and bass clef (F). The key signature is A major (no sharps or flats). The vocal line is as follows:

Trinkt, trinkt, trinkt,
trinkt, ihr un - ver-dross-nen
Trinkt, trinkt, trinkt,
trinkt, ihr un - ver-dross-nen
Trinkt, trinkt, trinkt, triknkt, ihr un - ver - dross-nen Brü- der, trinkt, ihr un - ver - dross-nen
Trinkt, trinkt, trinkt, triknkt, ihr un - ver - dross-nen Brü- der, trinkt, ihr un - ver - dross-nen

Music score for the second section of the song 'Trinklied'. The score consists of four staves. The first two staves are in common time (C) and treble clef (G). The third and fourth staves are in common time (C) and bass clef (F). The key signature changes to E major (one sharp). The vocal line is as follows:

Brü- der eu - res Le-bens Sor - gen_ nie - der! Singt, singt, singt, singt da -
Brü- der eu - res Le-bens Sor - gen_ nie - der! Singt, singt, singt, singt da -
Brü- der eu - res_ Le-bens Sor - gen nie - der! Singt, singt, singt, singt da -
Brü- der eu - res_ Le-bens Sor - gen nie - der! Singt, singt, singt, singt da -

Music score for the third section of the song 'Trinklied'. The score consists of four staves. The first two staves are in common time (C) and treble clef (G). The third and fourth staves are in common time (C) and bass clef (F). The key signature changes to D major (two sharps). The vocal line is as follows:

run - ter_ fro - he_ Lie - der, trinkt da - rauf und sin - get_ wie - der! Hört, hört, hört,
run - ter_ fro - he_ Lie - der, trinkt da - rauf und sin - get_ wie - der! Hört, hört, hört,
run - ter_ fro - he_ Lie - der, trinkt da - rauf und sin - get_ wie - der! Hört, hört, hört, hört der
run - ter_ fro - he_ Lie - der, trinkt da - rauf und sin - get_ wie - der! Hört, hört, hört, hört der

3. Oktoberlied

Theodor Storm (1817 - 1888)

8

Es fällt das Laub; schenk ein den Wein, den hol - den! Wir

8

Es fällt das Laub; schenk ein den Wein, den hol - den! Wir

p

Der Ne - bel steigt, schenk ein den Wein, den hol - den! Wir

f

mf

p

Der Ne - bel steigt, schenk ein den Wein, den hol - den! Wir

f

mf

6

wol - len uns den grau - en Tag ver - gol - den, ja ver - gol - den! Und geht es

wol - len uns den grau - en Tag ver - gol - den, ja ver - gol - den! Und geht es

wol - len uns den grau - en Tag ver - gol - den, ja ver - gol - den! Und geht es

wol - len uns den grau - en Tag ver - gol - den, ja ver - gol - den! Und geht es

f

26

wol - len uns den grau - en Tag ver - gol - den, ja ver - gol - den! Wohl ist es
wol - len uns den grau - en Tag ver - gol - den, ja ver - gol - den! Wohl ist es
wol - len uns den grau - en Tag ver - gol - den, ja ver - gol - den! Wohl ist es
wol - len uns den grau - en Tag ver - gol - den, ja ver - gol - den! Wohl ist es

30

Herbst; doch war - te nur, doch war - te nur ein Weil - chen! Der Früh - ling kommt, der
Ta - ge bre - chen an, und e - he sie ver - flie - ßen, wir wol - len sie, mein
Herbst; doch war - te nur, doch war - te nur ein Weil - chen! Der Früh - ling kommt, der
Ta - ge bre - chen an, und e - he sie ver - flie - ßen, wir wol - len sie, mein
Herbst; doch war - te nur, doch war - te nur ein Weil - chen! Der
Ta - ge bre - chen an, und e - he sie ver - flie - ßen, wir
Herbst; doch war - te nur, doch war - te nur ein Weil - chen! Der
Ta - ge bre - chen an, und e - he sie ver - flie - ßen, wir

35

Him - mel lacht, es steht die Welt in Veil - chen. Die blau - en
wack - rer Freund, ge - nie - ßen, ja, ge - nie - ßen, ja, ge - nie - ßen!
Him - mel lacht, es steht die Welt in Veil - chen. Die blau - en
wack - rer Freund, ge - nie - ßen, ja, ge - nie - ßen, ja, ge - nie - ßen!
Him - mel lacht, es steht die Welt in Veil - chen. Die blau - en
wol - len sie ge - nie - ßen, ja, ge - nie - ßen, ja, ge - nie - ßen!
Him - mel lacht, es steht die Welt in Veil - chen. Die blau - en
wol - len sie ge - nie - ßen, ja, ge - nie - ßen, ja, ge - nie - ßen!

4. Notabene

Carl Michael Bellmann (1740-1795)

Schwe - ster,
...ei - ne
Kind, das
...to - ben

Ich will Wein auf mei - ne Zun - ge, no - ta - be - ne: den vom Rhei - ne.
Rinnt der Wein durch mei - ne Keh - le, no - ta - be - ne: der vom Rhei - ne,
Un - ser Le - ben, Welch ein Wun - der, no - ta - be - ne: wem es auf - geht.
Er - de rast; wir wol - len ra - sen, ein - ge - denk des No - ta - be - ne.

5

PROBEPARTITUR

9

schlägt aus Her-zens - grun - de, no - ta - be - ne, no - ta - be - ne: ei - ne Stun - de.
gnügt bei Weib und Trank, no - ta - be - ne, no - ta - be - ne: nie zu lang.
Gold so man-chen Gim - pels- un - term Stern-ge - fun - kel mit uns trin - ken, mit uns trin - ken vor dem Dun - kel.

schlägt aus Her-zens - grun - de, no - ta - be - ne, no - ta - be - ne: ei - ne Stun - de.
gnügt bei Weib und Trank, no - ta - be - ne, no - ta - be - ne: nie zu lang.
Gold so man-chen Gim - pels- un - term Stern-ge - fun - kel mit uns trin - ken, mit uns trin - ken vor dem Dun - kel.